



Drucksache Nr. 2005/SBA/007-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2006 im UA 65000 -
Kreisstraßen**

Beschlussvorschlag

Der Straßenbauausschuss stimmt den Haushaltsansätzen in der vorgelegten Form zu.

Beratungsfolge

Gremium:

- Straßenbauausschuss

Datum:

10.11.2005

Sachverhalt

Für den Ausbau und die erforderlichen Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2006 folgende Ansätze eingestellt worden:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

HSt.	<u>Bezeich- zeich- nung</u>	Haushaltsansatz
65000 100000	Verwaltungsgebühren	200 €
65000 110000	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	6.000 €
65000 130000	Obst-, Gras- und Holzverkauf	100 €
65000 150300	Zahlungen für Schadensfälle	24.000 €
65000 150400	Rückzahlungen aus Vorjahren	100 €
65000 150900	Vermischte Einnahmen	100 €
65000 160000	Straßenunterhaltungsdienste Erstattungen für den Bund	10.000 €
65000 161000	Straßenunterhaltungsdienste Erstattungen für das Land	1.000 €
		41.500 €

Ausgaben:

HSt.	<u>Bezeich- zeich- nung</u>	Haushaltsansatz
65000 510000	Unterhaltung der Kreisstraßen	1.007.500 €
65000 540000	öffentliche Abgaben	20.500 €
65000 560000	Dienstkleidung für Kreisstraßenwärter	9.300 €
65000 654000	Reisekosten für Kreisstraßenwärter	1.000 €
65000 661900	Vermischte Ausgaben	100 €
65000 671000	Kosten der technischen Verwaltung der Kreisstraßen (Land)	294.200 €
65000 848000	Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen	100 €
		1.332.700 €

Begründungen:HSt. 65000 110000

Diese Haushaltsstelle beinhaltet überwiegend Sondernutzungsgebühren für Zufahrten zu Kreisstraßen.

HSt. 65000 150300

Hier werden die von Unfallverursachern bzw. deren Versicherungen zu erstattenden Beträge für die Beschädigungen von Kreisstraßenzubehör vereinnahmt.

HSt. 65000 160000 und 65000 161000

Für den gelegentlichen Einsatz von Kreisstraßenwärtern auf Bundes- und Landesstraßen sind die Lohnkosten für die angefallenen Arbeitsstunden vom Bund bzw. Land zu erstatten.

HST 65000 510000

Aus diesem Ansatz werden alle dringend notwendigen Unterhaltungsarbeiten an Kreisstraßen sowie die laufenden Ausgaben für die Beschaffung von Splitt, Bitumen, Auftausalz, Leiteinrichtungen, Verkehrsschildern, die Instandsetzung mit dem Reparaturzug, die Durchführung von Markierungsarbeiten und sonstige Aufwendungen bestritten. Daneben hat der Ansatz auch besondere Einzelmaßnahmen zum Inhalt.

HSt. 65000 540000

Dieser Ansatz wird überwiegend für Beiträge an Wasser- und Bodensowie Unterhaltungsverbände benötigt.

HSt. 65000 560000

Für die 27 Kreisstraßenwärter ist die erforderliche Dienst- und Schutzkleidung vorzuhalten.

HSt. 65000 654000

Bei dieser Haushaltsstelle werden Reisekosten für Kreisstraßenwärter gebucht.

HSt. 65000 671000

Der Ansatz dient der Vergütung des Straßenbauamtes für die technische Verwaltung der Kreisstraßen entsprechend einer vertragsgemäß von der Straßenbauverwaltung zu erstellenden Kosten- und Leistungsrechnung.

Vermögenshaushalt

Einnahmen:

HSt.	<u>Bezeich- zeich- nung</u>	Haushaltsansatz
65000 340000	Erlöse aus dem Verkauf von Straßenparzellen	500 €
65000 347000	Einnahmen aus der Abwicklung von Straßenbaumaßnahmen	1.000 €
65000 361000	Zuweisungen n. d. GVFG zum Ausbau von Kreisstraßen	927.600 €
65000 362000	Kostenanteile von Gemeinden	10.500 €
		939.600 €

Ausgaben:

HSt.	<u>Bezeich- zeich- nung</u>	Haushaltsansatz
65000 932000	Erwerb von Straßenparzellen	45.000 €
65000 954000	Ausbau der K 8 Husum – Landesbergen	248.000 €
65000 954300	Ausbau der K 148 Bücken – Warpe	800.000 €
65000 954400	Radweg K 62 Husum – Langendamm	480.000 €
65000 955100	Fahrbahn und Radweg K 3 Nienburg – Stöckse	20.000 €
65000 982000	Abwicklung eines überzahlten Kostenanteils f. d. Ausbau der K 10 Loccum	7.700 €
		1.600.700 €

Begründungen:

HSt. 65000 361000

Hier sind die Fördermittel nach dem GVFG mit einer Förderquote von 60 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten für die anteiligen Grunderwerbskosten K 29 sowie für die Baukostenanteile für den 2. BA im Zuge der K 8 Husum – Landesbergen, den Fahrbahnausbau mit Radwegbau im Zuge der K 148 Bücken – Warpe und den Radwegbau im Zuge der K 62 Husum – Langendamm veranschlagt.

HSt. 65000 362000

Kostenanteil des Flecken Bücken für Entwässerungsanlagen und anteilige Kosten der Fahrbahnerneuerung in der OD Bücken im Rahmen des Fahrbahnausbaus und Radwegneubaus im Zuge der K 148 Bücken – Warpe.

HSt. 65000 932000

Anteilige Grunderwerbskosten im Haushaltsjahr 2006 (Restbetrag) für den geplanten Radwegbau im Zuge der K 29 Liebenau – Pennigsehl.

HSt. 65000 954000

Diesjähriger Baukostenanteil für den 2. BA (Husum – Brokeloh) des Fahrbahnausbaus mit Radwegbau im Zuge der K 8 Landesbergen – Husum.

HSt. 65000 954300

Anteilige Baukosten 2006 für den Fahrbahnausbau und Radwegbau im Zuge der K 148 Bücken – Warpe.

HSt. 65000 954400

Baukostenanteil 2006 für den Radwegbau im Zuge der K 62 Husum – Langendamm.

HSt. 65000 955100

Anteilige Planungskosten 2006 für den Fahrbahnausbau und Radwegneubau im Zuge der K 3 Nienburg – Stöckse.

HSt. 65000 982000

Mittel für die Abwicklung eines überzahlten Kostenanteils für den Ausbau der K 10 Loccum.